Mediendienst

Stuttgart, 27. Dezember 2024

Freie Demokraten
Landtagsfraktion Baden-Württemberg FDP

Haag: Mietpreisbremse ist in Wahrheit Innovationsbremse

Im Anblick der derzeitigen Krise am Wohnungsmarkt braucht es keine weiteren staatlichen Eingriffe, sondern Entlastungen, die Bauen wieder attraktiver machen
Der wohnungspolitische Sprecher der FDP/DVP-Fraktion, Friedrich Haag, erklärt zur Meldung, dass die Bauministerin Mietpreisbremse im Südwesten verlängern will:
„Wer angesichts der Baukrise nach ‚mehr Staat' ruft, ist auf dem Holzweg. Durch die Mietpreisbremse ist de facto noch keine einzige neue Wohnung entstanden. Im Gegenteil: Sie führt dazu, dass sich immer mehr private Vermieter vom Markt zurückziehen. Die zunehmende Regulierung des Mietmarkts, etwa durch die Mietpreisbremse und das Zweckentfremdungsverbot, macht das Vermieten komplizierter, unattraktiver und schlussendlich unwirtschaftlich.
Die Mietpreisbremse bremst Investitionen und Neubauten aus. Dabei brauchen wir dringend neue Wohnungen. Wer diese Zusammenhänge nicht erkennt, dem fehlt grundlegendes ökonomisches Verständnis. Jede dieser Regelung die wegfällt, ist eine gute Regulierung. Anstatt sich Regulierungsphantasien hinzugeben, sollte die Ministerin alle Hebel in Bewegung setzen, um Bauen und Vermieten in Baden-Württemberg wieder attraktiver zu gestalten

FDP-Fraktion im Landtag von Baden-Württemberg
Haus des Landtags, Konrad-Adenauer-Str. 3, 70173 Stuttgart
Dr. Jan-Havlik, Pressesprecher, Tel: 0711 2063 9013, Fax 0711 2063 610
jan.havlik@fdp.landtag-bw.de; www.fdp-dvp.de